

Liebe Dorfgemeinschaft,

Ich habe mich in den letzten Jahren über viele Dinge hier im Ort geärgert und versucht, über die Teilnahme an Gemeinderatssitzungen bzw. über Eigeninitiative etwas zu verändern. Leider gab es immer wieder Schwierigkeiten mit der die Gemeinde beherrschenden Familie. Im Laufe des letzten Jahres haben mich einige von Euch davon überzeugt, dass man nur etwas von innen heraus, also als Mitglied des Ortsbeirates, verändern kann. Aus diesem Grunde stelle ich mich zur Wahl.

A Die oben aufgerührten Themen gehen uns alle an und sind es wert, dass wir uns alle mit ihnen beschäftigen bzw. für sie eintreten.

Das Festkomitee unter Leitung von Angela Otto hat in vergangenen Jahren Bewundernswertes für das Rosenfest und damit für unser Dorf geleistet. Leider hat Sie nicht nur Unterstützung bekommen.

Bisher hat unsere Gemeinde zwei große Ereignisse gefeiert. Das Rosenfest und das Koppelfest. Es wäre schade, wenn das Rosenfest wegfiel.

Wir als Dorfgemeinschaft sollten den Dorfplatz umgestalten und einen Teil der Fläche überdachen (die Planung dafür gibt es seit langem),

soda? wir den Dorfplatz nicht nur zum Rosenfest, sondern auch für andere Aktivitäten im Laufe des Jahres nutzen können.

A Dadurch wird unsere Gemeinde auch für weitere Besucher / Feriengäste attraktiver.

Glücklicher Weise haben wir alle durch die jüngsten Gerichtsurteile noch einmal eine Galgenfrist bekommen. Aber wenn wir nicht alle vehement gegen das Bombodrom eintreten, sei es durch Spenden an die „Freie Heide“, die Teilnahme an Demonstrationen und Veranstaltungen oder durch Aufstellen von Transparenten in unseren Ortsteilen, werden wir von dem Lärm, der Entwertung unserer Grundstücke und Ferienwohnungen nicht verschont bleiben.

Viele in der Region bestehende Existenzen werden durch das Bombodrom vernichtet werden.

Der Ortsteil Luhme hat als unser aller Aushängeschild eine neue Straße und neue Gehwege bekommen. Es ist in den nächsten Jahren an der Zeit, dass die Straßen- und Gehwegesituation in den Ortsteilen Heimland und Repente für die Anwohner kostenneutral geordnet wird, damit wir anfangen können ein gemeinsames einheitliches Dorfbild zu zeigen. Diese Aufgabe ist entschieden wichtiger als weitere landwirtschaftliche Spurplattenbahnen nach Kagar etc.

Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und manchmal auch die eigenen Interessen dem Wohl der Gemeinde unterordnen, können wir für die Zukunft eine Gemeindestruktur schaffen, in der wir uns wohlfühlen und ein Teil eines Ganzen sind.

Ihre Antje Kreuzer
Kandidatin für den Ortsbeirat Luhme